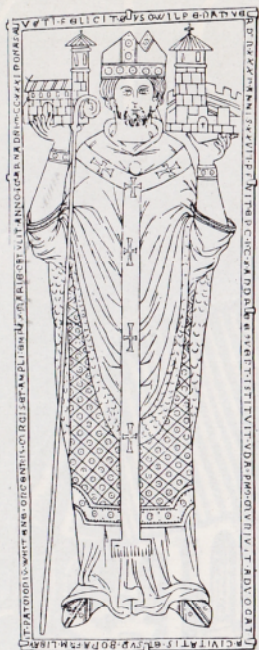


VERDIEN



DIE
REITER-
STADT





Die Reiterstadt Verden an der Aller

Ein seltener Reiz geht von dieser kleinen Stadt an der Aller mit fast 20 000 Einwohnern aus. Ist es die geschichtliche Vergangenheit oder ist es der anheimelnde Charakter kleinstädtischen Bürger-tums? Die winkligen Strassen und Gassen, die Reste der alten Stadtmauer, alte Befestigungstürme, Baudenkmäler, Kirchen aus dem 13. Jahrhundert und die Sammlungen des Heimatmuseums mit einer

kostbaren vorgeschichtlichen Abteilung lassen die Erinnerungen der Geschichte lebendig werden. Der Sachsenhain mit 4500 Steinfindlingen erinnert an das sagenhafte Blutgericht an 4500 Sachsen im Jahre 782.

Allein diese historischen Stätten zu sehen, ist eine Reise nach Verden wert.

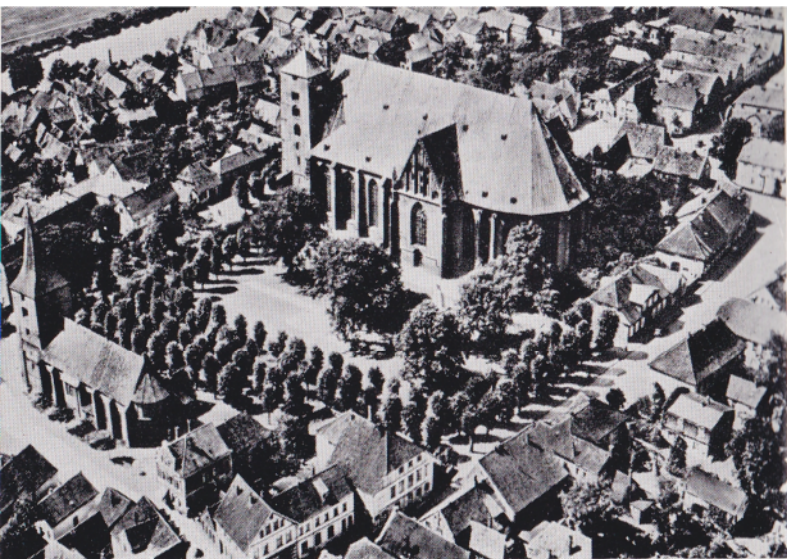


Verden

Stich v. Merian 1653

Mittelschiff des Domes ►

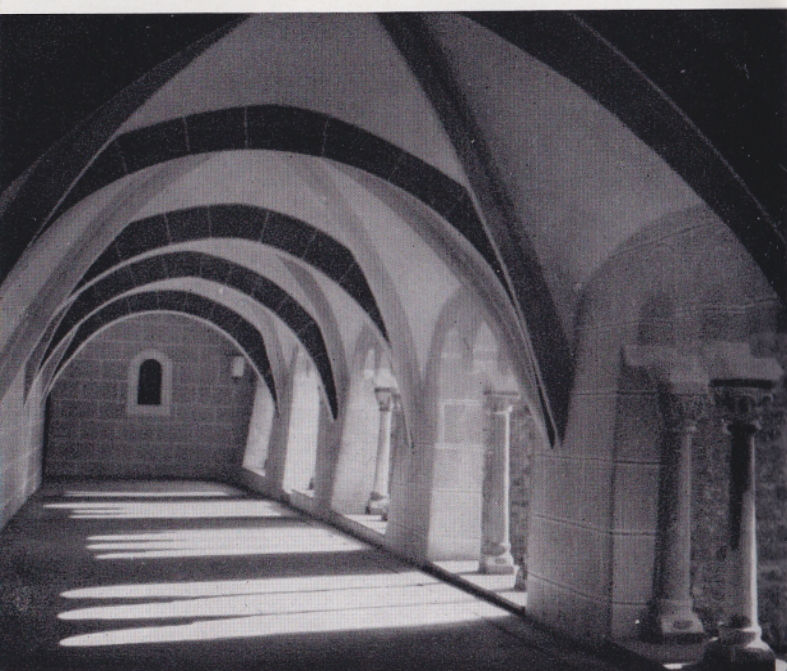




Luftaufnahme, Dom und Andreaskirche

Weit hinaus über die Flachlandschaft der Marsch grüßt das grüne Kupferdach des 1000jährigen Verdener Domes. Ein Stadtbild von seltener Geschlossenheit, das auch den flüchtig vorbeifahrenden Kraftfahrer auf der historischen Landstraße zwischen Minden und Hamburg, der jetzigen Bundesstraße 215, oder den eilig Reisenden auf der Haupt-eisenbahnlinie Hannover-Bremen beeindruckt und

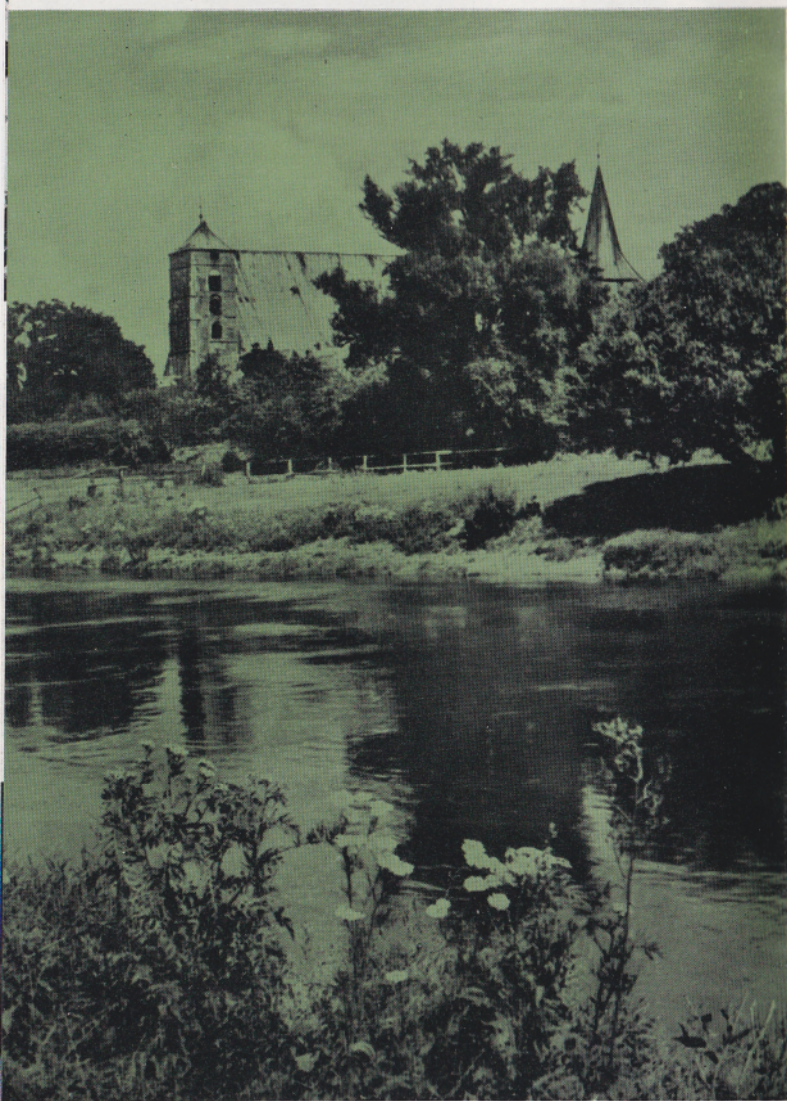
Dom, Kreuzgang



Dom, Schnitzerei am Levitenstuhl

im Gedächtnis bleibt. Nebenbahnen und Buslinien verkehren in alle Richtungen. Ein Stadtnibusverkehr hat die Stadtteile näher aneinander gerückt, und im Osten der Stadt entstehen zwei Auffahrten zur Autobahn Hannover-Bremen. Der Charakter der Stadt ist bestimmt durch die Lage am Fluß. Drei Brücken stellen für Straße und Schiene die Verbindung über den Fluß her. Die Aller ist schiffbar, Schleppkähne mit Kohle, Getreide und anderen Gütern werden von zwei Entladestellen gelöscht. Nur wenige Kilometer unterhalb Verdens fließt das Wasser der Aller in die Weser. Im Sommer wird der Wassersport auf der Aller lebhaft betrieben. Falt- und Ruderboote, auch Motorboote kann man

täglich stromauf- und -abfahren sehen. Auf den großen Weideflächen an den Ufern grasen edle Pferde hannoverscher Zucht, die in Verden ihren Mittelpunkt hat.



Aller mit Dom und Andreaskirche

Der Name Verden kommt von der früheren Fährre über Aller und Weser im Zuge der alten Heerstraße Rheinland-Elbe. 786 erfolgte die Gründung des Bistums Verden. 51 Bischöfe haben in Verden regiert.



Süderstadt mit Aller, Dom und Andreaskirche

Es hat Stadtrechte seit fast 1000 Jahren. Verden wurde 1210 befestigt und war Reichsstadt von 1405 bis 1648. 1648 kam das Bistum Verden als Reichslehen zusammen mit dem Erzbistum Bremen unter dem Namen „Herzogtümer Bremen und Verden“ an Schweden, 1719 an Kur-Hannover. Verden hatte eigene Gerichtsbarkeit sowie Markt-, Münz-, Zoll- und Fischerei-Gerechtsame.

Aus der geschichtlichen Überlieferung heraus spürt man oft noch den früheren Gegensatz zwischen

Die Weser bei Verden





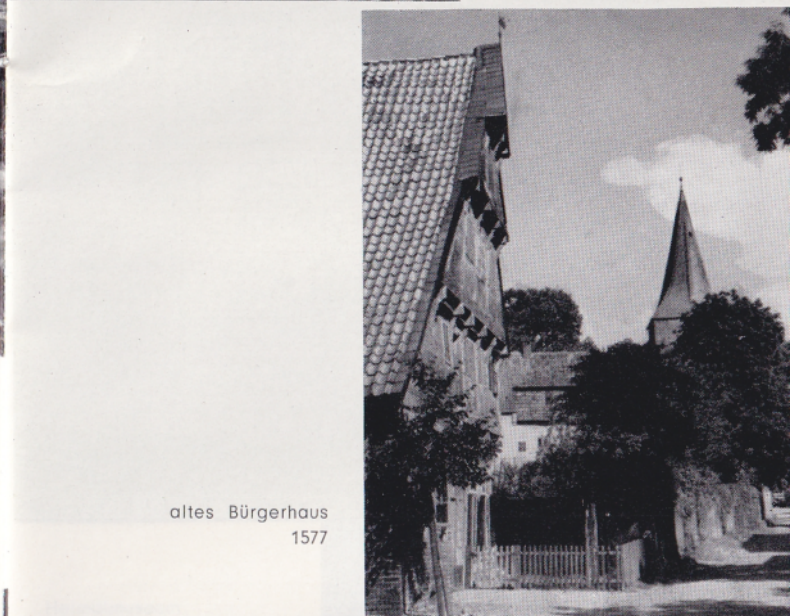
Die Große Straße

Norder- und Süderstadt, obwohl die Stadt längst eine geschlossene Einheit bildet. In den Straßen der Stadt, die zum Teil eng und schmal sind, herrscht betriebsames Leben. Als Kreisstadt ist Verden Einkaufszentrale für ein weites bäuerliches Hinterland. Teilweise wohnen noch Ackerbürger in der Stadt. Die Große und Kleine Fischerstraße erinnern an die frühere Bedeutung der Flußfischerei.

Weihnachtsbeleuchtung im Geschäftsviertel



St. Andreaskirche
13. Jahrh.



altes Bürgerhaus
1577



v.-Einem-Platz

Die Verdener Handwerker und Kaufleute haben in ihren Innungen und Standesvertretungen heute noch strenge Ordnung, die würdig an die frühere Zeit der Zünfte anknüpft. Die Industrie in Verden verursacht weder Lärm noch Schmutz, ob es sich dabei um das Kraftfutterwerk, den Silobau, die Fabriken für Landmaschinen, Keks, Tuben oder Kesselöfen handelt. Eine Uhrglasfabrik macht den Eindruck



Pferdemuseum

eines Bürohauses und die Fertigungsstätten für Buchbinderei- oder Fleischereimaschinen stören das Stadtbild ebensowenig wie das Tierfeinkostwerk oder eine alte Brennerei. Wenige Fabrikschornsteine überragen die Dächer, sie beeinträchtigen das Stadtbild nicht und auch nicht die reine gesunde Luft. Auch im Sommer fehlt die Dunstglocke, die man sonst über den Städten sieht. Anstelle der Schornsteine sieht man Türme von 4 Kirchen und vom Rathaus. Großhandlungen und Druckereien ergänzen das geschäftliche Leben. Die höheren Verdener Schulen und die Fachschulen bringen einen starken Schülerverkehr.

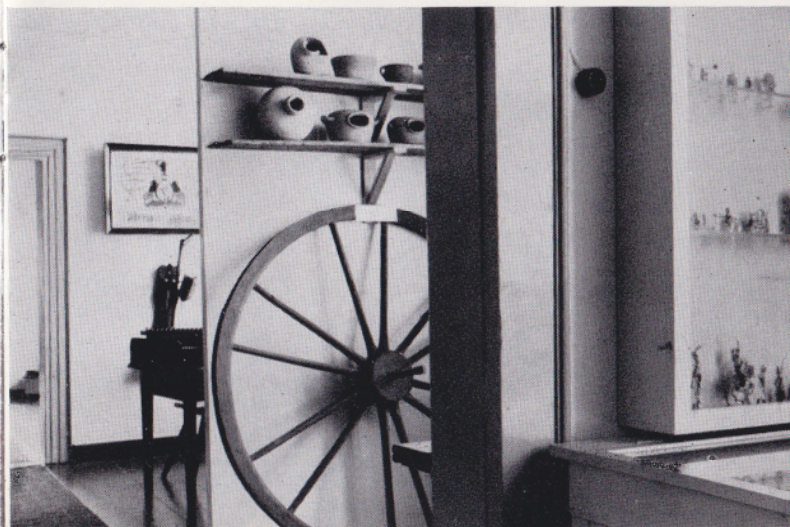


St. Johanniskirche
13. Jahrh.

„Nathan der Weise“
Aufführung der
Landesbühne-Mitte



Heimathmuseum





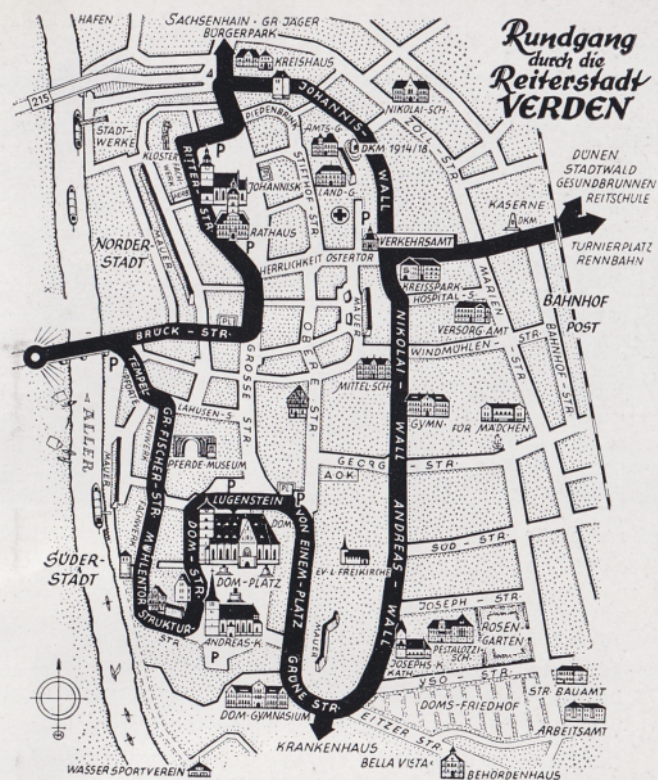
Kreishaus



Rathaus



Schallerraum
der Kreissparkasse



In den vielen Verdener Behörden wie Landgericht, Versorgungsamt, Finanzamt, im Behördenhaus und bei den anderen Dienststellen wirken ein großer Prozentsatz Verdener Einwohner als Beamte und Angestellte. So kommt es auch, daß sich Pensionäre gern Verden als Ruhesitz auswählen. Fast täglich sieht man die Schüler der Reit- und Fahrschule durch die Stadt reiten und fahren. Die vielen reiterlichen pferdezüchterischen und anderen Veranstaltungen schaffen reiche Abwechslung und bringen viel Fremdenverkehr.



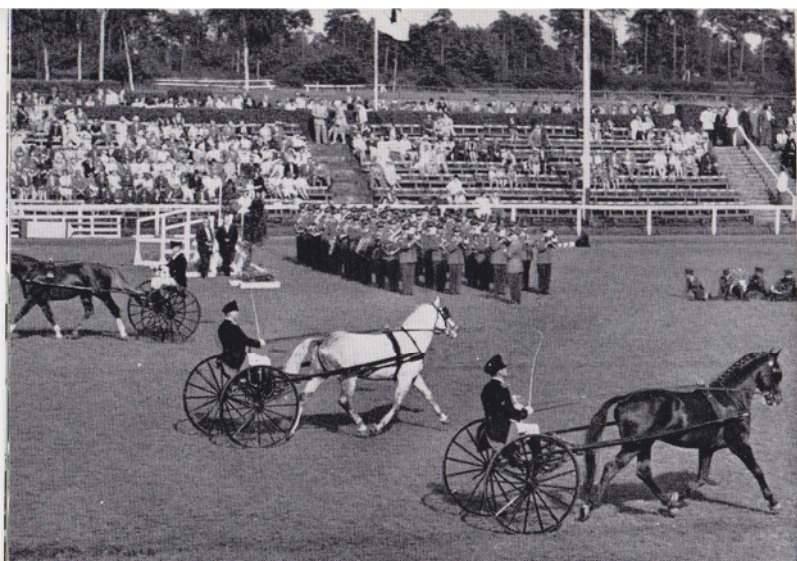
Niedersachsenhalle

Verden ist Mittelpunkt für den Reitgedanken. Jährlich im Frühjahr und im Herbst bringt die hannoversche Warmblutzucht ihre schönsten und wertvollsten Modelle auf den Verdener Auktionen heraus, und dann blicken die Augen der Pferdeliebhaber aus Europa und auch aus Übersee nach Verden, der kleinen Stadt an der Aller, die mit ihrem vielsagenden Wahlspruch „Gaudemus equis“ zu ihrer geschichtlichen Tradition und vielseitigen Gegenwartsbedeutung eine eigene Note als Reiterstadt trägt.

Schleppjagd hinter der Meute



„Ferien im Sattel“ in Verden



Turnier Verden

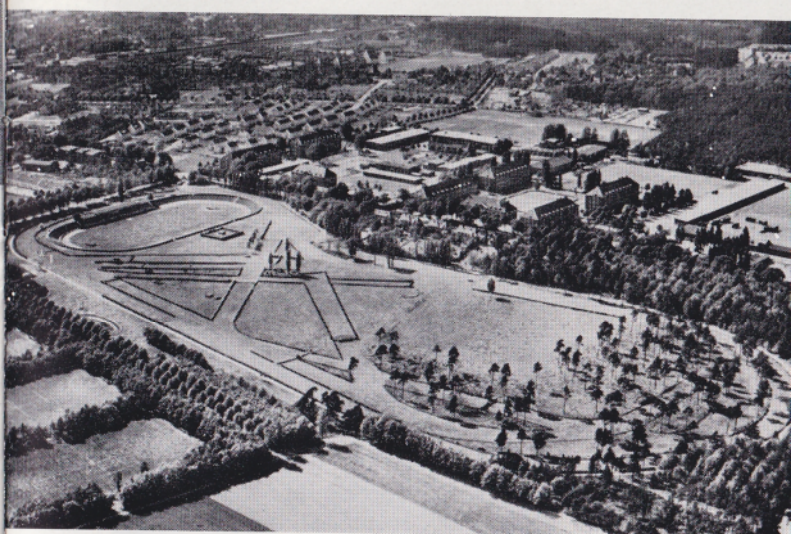
Zu den jährlich wiederkehrenden großen Veranstaltungen gehören Turnier und Rennen, das fast 1000jährige Volksfest, die „Verdener Domweih“, das 6 Tage lang zu Beginn des Monats Juni gefeiert wird und das 3-tägige Schützenfest zu Anfang August.

Kulturelle Vereinigungen, der Heimatbund mit den Museen, Chöre, Orchester und die Landesbühne Niedersachsen-Mitte, die in Verden ihren Sitz hat, sind Träger mannigfaltiger kultureller Veranstaltungen. Die Verdener Kirchenmusik-Konzerte sind weit

Turnier Verden



bekannt. Ein reges Vereinsleben und die Lebendigkeit in allen Sparten des Sportes geben den Verdenern einen Ausgleich für das sonst kleinstädtische Leben. Nur etwa 6 Kilometer vom Zentrum Verdens entfernt liegt in reizvoller Umgebung der vom Verdener Luftfahrtverein geschaffene und für den privaten Motor-Flug-Verkehr zugelassene Flugplatz Verden-Scharnhorst. Der alte Stadtkern Ver-



Luftaufnahme Stadion und Rennbahn

dens ist Geschäftsviertel geblieben. Die Wohnviertel dehnen sich nach Osten aus. Die Bebauungsspitzen reichen bereits an die politische Stadtgrenze heran. Der große Verdener Stadtwald mit parkähnlichem Charakter ist dadurch bis an das Stadtgebiet gerückt, und das Naturschutzgebiet der Dünen ist von den letzten Häusern nur noch wenige Fußgängerminuten entfernt. Hier befindet sich auch die Rollschulbahn. Der Verdener Bürgerpark und der Rosengarten liegen im Wohngebiet. Die Verdener Rennbahn und das Stadion, das der Schauplatz für die großen Reit- und Fahrturniere ist, werden einschließlich der Sportplätze und des neuen Schwimmbades langsam von der Bebauung eingeschlossen. Die Umgebung Verdens trägt echt niedersächsischen Charakter. Die Aller bildet die scharfe Grenze zwischen Marsch und Geest. Auf der Marschseite dehnt sich fruchtbares Land mit Wiesen und Weiden, hochstehender Viehzucht und schmucken



Stadion

Marschdörfern aus. Die Windmühlen künden von der nahen See und einer ständigen Luftbewegung, die in Verbindung mit den vielen Wasserläufen im Sommer Kühle und Erfrischung bringt. Nach der Geestseite dehnt sich ein weites Erholungsgebiet mit Laub- und Nadelwäldern, dunklen Mooren und einer leicht hügeligen Landschaft, die neben ihrer geschichtlichen Tradition den Charakter der „grünen Heide“, trägt.



Sachsenhain

Wassersport auf den Nebenflüssen der Aller



Sachsenhain, Jugendtreffen





Rosengarten



Treppenhaus
Domgymnasium



Neue Wohnviertel



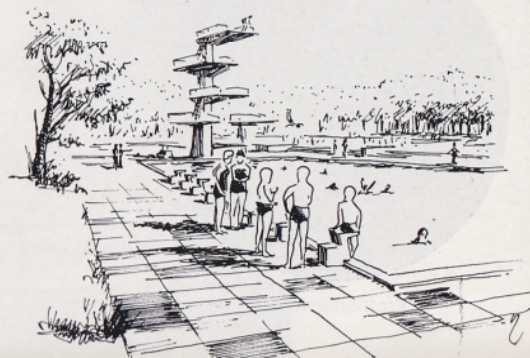
Kreisberufsschule



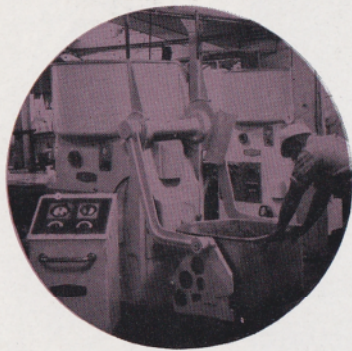
Jahnschule



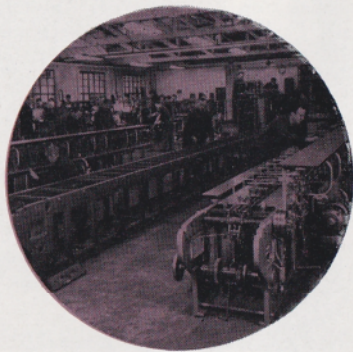
Blick auf die Aller von Bella-Vista



Schwimmbad



Fabrik für Fleischereimaschinen



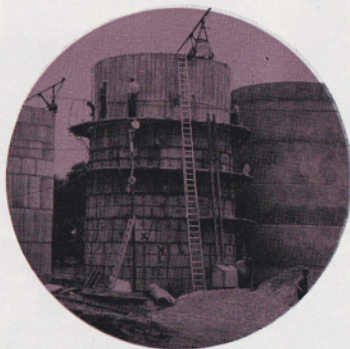
Fabrik für Buchbindereimaschinen



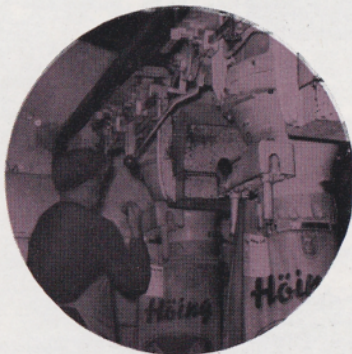
Uhrglasfabrik



Tierfeinkost-Werke



Fabrik für Silobau



Kraftfutterwerk

Ausschnitt
**Verdener
Industrie**



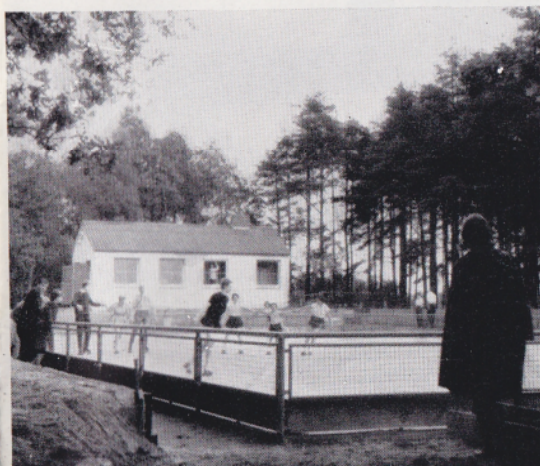
Birkenweg



Dünen-
Naturschutzgebiet



Stadtwald



Rollschuhbahn

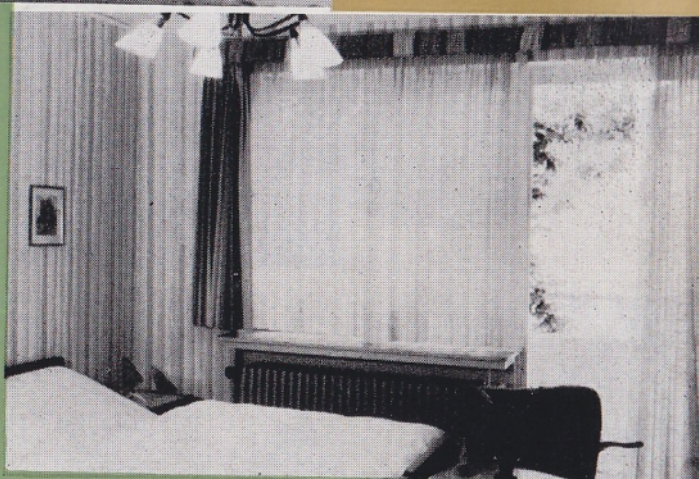
VERDEN



Domweih



Hotelansicht



Hotelzimmer

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Verden (Aller)
Druck: Lührs & Röver, Verden (Aller) 62/20
Schutzgebühr 0,20 DM
Printed in Germany — Imprimé en Allemagne